



Weihnachtsmarkt am Spittelberg

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 07.09.2023 gemäß § 24 der GO der Bezirksvertretung folgenden

Antrag

Die zuständigen Stellen des Magistrates der Stadt Wien werden ersucht, die im Positionspapier der Bezirksvertretung Neubau zum Weihnachtsmarkt am Spittelberg beschriebenen politischen Position zu Qualitätskriterien und Rahmenbedingungen bei zukünftigen Anträgen zum Weihnachtsmarkt am Spittelberg zu berücksichtigen.

Begründung

Der Weihnachtsmarkt am Spittelberg besteht seit über 30 Jahren und wird alljährlich in den Gassen des historischen Häuserensembles zwischen Burggasse, Siebensterngasse, Stiftgasse und Gutenberggasse abgehalten. Er macht den Besucher*innen viel Freude, für die Anrainer*innen ist der Weihnachtstrubel jedoch immer auch eine Herausforderung, insbesondere wegen Lärm, Platznot und Verunreinigungen.

In den letzten Jahren haben sowohl der Verein Forum Spittelberg als Organisator des Weihnachtsmarktes als auch die Bezirkspolitik darauf reagiert. Die Anzahl der Marktstände wurde reduziert, die direkte Kommunikation mit den Anrainer*innen und den umliegenden Lokalen und Geschäften aktiv gesucht und ein Ombudsmann eingesetzt. Diese Maßnahmen haben bereits zu einer deutlichen Verbesserung der Situation geführt.

Die politischen Vertreter*innen von Neubau haben sich nun zur Aufgabe gemacht, über einzelne Maßnahmen hinausgehende Rahmenbedingungen festzulegen, damit in den nächsten Jahren sowohl der Aufbau, die Abhaltung des Marktes selbst sowie der Abbau des Weihnachtsmarktes am Spittelberg in geregelter Form vonstatten gehen. Das Festlegen von Qualitätskriterien und der Kommunikation mit der umliegenden Nachbarschaft sollen dazu führen, dass der Spittelberger Weihnachtsmarkt künftig noch mehr Akzeptanz innerhalb der Bewohnerschaft erhält.

Geleitet von diesem Anspruch nach Akzeptanz eines Weihnachtsmarktes mit Tradition haben die Neubauer Bezirksrät*innen der GRÜNEN, SPÖ, ÖVP, NEOS und LINKS in einem gemeinsamen Prozess dieses Positionspapier erarbeitet. In mehreren aufeinanderfolgenden Sitzungen wurde über Rahmenbedingungen und Qualitätskriterien des Weihnachtsmarktes mit unterschiedlichen Stakeholder*innen diskutiert und basierend auf den erhaltenen Informationen wichtige Eckpunkte festgelegt.

Eingeladen waren: die MA 59 - Marktamt, die MA 48 - Abfallwirtschaft, Straßenreinigung und Fuhrpark, die Landespolizeidirektion Wien - Gemeinsam Sicher, die Stadt Wien Marketing GmbH zur Veranschaulichung grundsätzlicher Organisation und Kriterien für einen Weihnachtsmarkt sowie der Verein Forum Spittelberg als Organisator des Weihnachtsmarktes.

In einem konsensualen Prozess kam es nun zu jenen Ergebnissen, die ab dem Zeitpunkt des Beschlusses in der Neubauer Bezirksvertretung eine verbindliche Abmachung zwischen Bezirk und Organisator darstellen sollen.

Anlage: Positionspapier der Bezirksvertretung Neubau zum Weihnachtsmarkt am Spittelberg